

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

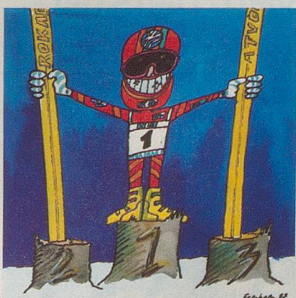
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild



Jetzt, da die Ski-Weltmeisterschaften in Crans-Montana begonnen haben und eine ganze Nation von Fans wie selbstverständlich eine Fortsetzung der Serie von Schweizer Skisiegen (auf österreichischem Material) erwartet, sprechen nur noch ganz miese, muffige, unbelehrbare, sture, spielverderberische, grün gefärbte, rosarote Fanatiker von den Bäumen, die wegen des anscheinend so interessanten Sportanlasses gleich schneisenweise und erst noch mit höchstrichterlicher Genehmigung umgelegt wurden. Für den Sport darf nichts zu schade sein. Schliesslich haben Medaillenerfolge «unserer» Fahrerinnen und Fahrer für unser Tourismusland ungeahnte Werbewirkungen: Man wird noch in Jahren davon reden. Und wer, bitte, wird dann noch von Bäumen sprechen?!

Weltbühne

Seite 15

Franz Fahrensteiner

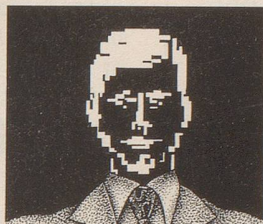
Der alte Mann und die Partei ...

Alt-Bundeskanzler Kreisky möchte nicht einfach in Ehren alt und zu Lebzeiten zur (stummen) Legende werden. Polternd hat sich der Geopolitiker, der früher mit Kissinger, Gadhafi und Arafat auf du und du war, zu Wort gemeldet und mit denen abgerechnet, die jetzt «sein» Land regieren.



Kulturspalter

Seiten 18/19



Hanns U. Christen

200mal schmunzeln ...

Im Karikaturenmuseum Basel wurde am letzten Freitag die 9. Ausstellung eröffnet. Nebi-Mitarbeiter Hanns U. Christen hat sie sich angeschaut und war erstaunt, dass Karikaturisten aus Ländern, in denen man wenig Grund zum Lachen hat, doch viel zum Lachen hervorbringen.

Variété

Seite 39

Fridolin Leuzinger

Lauter Langeweiler

Worüber spricht man nach einem Skirennen am Fernsehen? Über den Sieger, die Leistungen «unserer» Schweizer? Auch. Aber viel interessanter sind doch die Leistungen der Sportreporter. Diese allwissenden, prophetisch begabten, vollmundigen Sunnyboys sind die wahren Stars des Skizirkus!



Auf ein Wort: Die Wahl der siegreichen Verlierer	Seite 5
Blick in die Schweiz: Fort Sandoz	Seite 7
Weltbühne: Aber die Abrüstung geht zügig voran	Seiten 12/13
Kulturspalter: Sponsorgenvolle Zukunft	Seite 17
Variété: Kräht der Hahn ...	Seite 32
Der Lokalpolitiker	Seite 36

NICHT
in dieser Nummer

Noch ist nicht absehbar, wie die unfreundliche (aus Hero-Sicht) oder freundliche (aus Colima-Sicht) Übernahme des Lenzburger Konservenunternehmens durch die Suchard-Jacobs-Gruppe enden wird. Wetten können noch angenommen werden. Klaus Jacobs liess verlauten, er könne sich zu seinem Kaffeesortiment ganz gut auch noch Hero-Confitüren vorstellen. Hoffentlich ist damit nicht Erbsli-mit-Rüebli-Confi gemeint ...



Rebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), HansjörgENZ

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpf-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.—

Abonnementspreise, gültig ab 1. März 1987

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.— 6 Monate Fr. 50.—

Europa*: 12 Monate Fr. 106.— 6 Monate Fr. 57.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.— 6 Monate Fr. 73.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84

Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, téléphone 022/35 73 40/49

Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1

Inseraten-Aannahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.